



Engagierte Lernpaten für Grundschulkindern gesucht

Ehrenamtliche Unterstützung bietet gezielt Hilfe

Seit 15 Jahren engagieren sich ehrenamtliche Lernpatinnen und Lernpaten unter dem Motto „Keiner darf verloren gehen“, um Grund- und Förderschulkinder individuell zu unterstützen. Nun sucht das Lernpatenprojekt des Westerwaldkreises in Kooperation mit dem DRK Haus für Jugend und Familie (HaJuFa) wieder Freiwillige, die Kindern durch persönliche Begleitung neue Perspektiven eröffnen und sie auf ihrem Bildungsweg unterstützen möchten. Am 26. April und am 6. Mai gibt es für alle Interessierten in Kaden eine Schulung, um sich auf diese dankbare Aufgabe vorzubereiten.

Kinder können jederzeit von belastenden Situationen betroffen sein – sei es durch familiäre Probleme, Lernschwierigkeiten oder mangelnde Unterstützung

im Alltag. Das Lernpatenprojekt setzt genau hier an und bietet individuelle Hilfe sowie zusätzliche Förderung. Doch nicht nur die Kinder profitieren von diesem Programm. Auch Erwachsene, die sich engagieren, können durch das Ehrenamt eine persönliche Erfüllung finden. Lernpaten benötigen keine pädagogische Ausbildung – wichtig sind die Freude am Umgang mit Kindern und die Bereitschaft, mindestens zwei Stunden pro Woche zu investieren.

Jetzt als Lernpate engagieren! Als Teil des Projekts profitieren Ehrenamtliche von kontinuierlicher fachlicher Begleitung durch das DRK HaJuFa. Zudem gibt es regelmäßige Treffen und die Möglichkeit, eine Schule in Wohnortnähe auszuwählen. Als Einstieg dient eine zweitägige



Foto: fotogestoeber/stock.adobe.com

fundierte Schulung in den Räumlichkeiten des DRK HaJuFa, Bergstraße 5 in Kaden:

- am Samstag, 26. April, von 9 bis 16 Uhr und
- am Dienstag, 6. Mai, von 17.15 bis 20.15 Uhr.

Wer sich für eine ehrenamtliche Lernpatenschaft interessiert, findet weitere Informationen und die Bewerbungsunterlagen unter

www.westerwaldkreis.de/lernpatenprojekt.html. Persönliche Rückfragen werden unter der E-Mail-Adresse Lernpate@westerwaldkreis.de oder telefonisch unter 0151 62430549 (Beate Mihm-Zammert, DRK HaJuFa) beziehungsweise 02602 124-397 (Julian Hommrich, Kreisverwaltung des Westerwaldkreises) beantwortet.

Museumsfest „Ostern früher“ am 13. April in Hachenburg

Eier suchen und Häschen basteln im Landschaftsmuseum



Foto: Landschaftsmuseum / Dr. Moritz Jungbluth

Im 19. Jahrhundert wurden Palmkätzchen gegen Unglück aufgestellt und das Osterlamm hüpfte in einen Eimer Wasser. Diese und weitere spannende Informationen gibt es am 13. April beim Fest „Ostern früher“ im Landschaftsmuseum in Hachenburg. Bei geführten Rundgängen durchs Museumsdorf können Groß und Klein nicht nur Nester suchen und Eier sammeln, sondern auch mehr über die Osterzeit vor über 100 Jahren

erfahren. Start der Führungen ist um 11.00 Uhr, 13.00 Uhr und 15.00 Uhr.

Außerdem ist das eigene Geschick gefragt:

So haben Besucherinnen und Besucher die Möglichkeit, einen Hasen aus Holz zu basteln und als Ostergeschenk mit nach Hause zu nehmen. Hierzu bearbeiten sie mit der handbetriebenen Museums-Hackmaschine ein Holzscheit, das sich dann mit Farbe und Wolle zu einem

schicken Osterhasen verwandelt. Für die Bewirtung ist ganztätig mit Eintopf und Brot, Kaffee, Kuchen und Kaltgetränken an der historischen Kochmaschine im Freien gesorgt. Das Team vom Landschaftsmuseum Westerwald freut sich zwischen 10.00 Uhr und 17.00 Uhr auf zahlreiche kleine und große Besucher in der Leipziger Straße 1 in Hachenburg. Eine Anmeldung zu den Aktionen oder Führungen ist nicht erforderlich.

24. Westerwälder Literaturtage

28 Lesungen unter dem Motto „FOREVER YOUNG?“

Die 24. Westerwälder Literaturtage versprechen in der Zeit vom 23. April bis zum 16. Oktober ein aufregendes Programm für alle Literaturinteressierten. Insgesamt 28 Lesungen in den drei Landkreisen Altenkirchen, Neuwied und Westerwaldkreis präsentieren sowohl lokale als auch überregionale Autoren.

Wie in jedem Jahr richten sich die Westerwälder Literaturtage nach dem Motto des Kultursommers Rheinland-Pfalz: FOREVER YOUNG? Im Fokus stehen Bücher, die sich mit der Frage nach der ewigen Jugend, dem Altern, aber auch dem Zusammenleben

der verschiedenen Generationen beschäftigen. Das Programm umfasst vom Familienroman, über den Kriminalroman, das Sachbuch, die Lyrik und den Kinderbuchklassiker beinahe das gesamte Spektrum dessen, was die Literatur zu bieten hat.

Die Initiative „Wir Westerwälder“ lädt gemeinsam mit den drei Landräten Achim Schwickert, Achim Hallerbach und Dr. Peter Enders alle Literaturfreunde ein, an diesen besonderen Tagen teilzunehmen und die Vielfalt der Literatur zu entdecken.

Das gesamte Programm ist unter www.wv-Lit.de zu finden.



Stellen zusammen das neue Programm der Westerwälder Literaturtage 2025 vor (von links nach rechts): Kulturstaatssekretär Prof. Dr. Jürgen Hardeck (Ministerium für Familie, Frauen, Kultur und Integration des Landes Rheinland-Pfalz), Programmleitung Katharina Roßbach (Der Buchladen, Wissen), Landrat Achim Hallerbach (Kreis Neuwied), Dr. Peter Enders (Kreis Altenkirchen), Landrat Achim Schwickert (Westerwaldkreis) und Sandra Köster (Wir Westerwälder). Foto: Martin Boden